

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und participationssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 participationsmanagement
	Bearbeiter/in	Sylvia Hübler
	Telefon (0202)	563 5187
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.10.2023
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0994/23</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>07.11.2023</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, participationssteuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Angelegenheiten der WSW</b>		

### Grund der Vorlage

Auftrag an die Verwaltung

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Finanzen und participationssteuerung stimmt dem beschriebenen Vorgehen zu.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Thorsten Bunte

### Begründung

Die Stadt Wuppertal hält derzeit 99,392% der Anteile an der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH. Diese hält ihrerseits 66,9% an der WSW Energie & Wasser AG. Die verbleibenden 33,1% der Anteile an der WSW Energie & Wasser gehören der Engie Deutschland GmbH.

Der WSW-Konzern steht heute insgesamt vor erheblichen neuen strategischen Herausforderungen in den Bereichen Versorgung und Mobilität (Stichworte: Energie- und Wärmewende sowie Mobilitätswende) einschließlich deren langfristiger Finanzierung. Hierzu wird regelmäßig in den Gremien der WSW und in unterschiedlichen Kontexten auch in den Gremien der Stadt Wuppertal berichtet. Vor diesem Hintergrund erscheint es geboten, die künftigen strategischen Interessen der Konsortialpartner frühzeitig auszuloten und

entsprechende Gespräche aufzunehmen. Ergänzend besteht die Überlegung, dass sich die Stadt hierzu auch unabhängiger externer Fachexpertise bedient.

Konsortialvertraglich wurde im Rahmen einer strategischen Partnerschaft zwischen der WSW GmbH als Holding und Engie eine Beteiligung von Engie in o.g. Umfang und für die Dauer von 20 Jahren bis zum 20.01.2029 geschlossen. Dabei verlängert sich der Konsortialvertrag um jeweils 5 Jahre, soweit er nicht mit einer Frist von zwei Jahren gekündigt wird.

Mit dieser Vorlage wird der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung um ein grundsätzliches Einverständnis für das beschriebene Vorgehen gebeten. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit unaufgefordert berichten.

### **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung.